

Esther-Beate Körber

Messrelationen

Biobibliographie der deutsch- und lateinischsprachigen
„messentlichen“ Periodika von 1588 bis 1805

Band I



edition lumière

Presse und Geschichte – Neue Beiträge

Herausgegeben von Astrid Blome, Holger Böning
und Michael Nagel

Band 93

Esther-Beate Körber

Messrelationen

Biobibliographie
der
deutsch- und lateinischsprachigen
„messentlichen“ Periodika
von
1588 bis 1805

Band I

edition lumière bremen
2018

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Die Erforschung der Messrelationen erfolgte mit Unterstützung
der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Die Drucklegung wurde freundlich unterstützt von den folgenden
Stiftungen:



Stiftung Presse-Haus



Satz und Titelblattgestaltung Satzbüro BuchArt Bremen

Gesamtherstellung in der
Bundesrepublik Deutschland
© edition lumière Bremen 2018
ISBN: 978-3-943245-44-8

Inhaltsverzeichnis Band I

Vorwort	VII
Straßburg und Basel	11
Köln – Aitzing und Nachfolger	18
Köln – Riephan	81
Köln – Lützenkirchen	97
Köln – Brachel	129
Hamburg – Brachfeld – Vorläufer und lateinische Messrelationen	209
Frankfurt – Brachfeld, Brenner, Saur deutschsprachige Messrelationen	212
Frankfurt – Egenolffs Erben	269
Frankfurt – Latomus – deutschsprachige Messrelationen	293

Inhaltsverzeichnis Band II

Frankfurt – Latomus. Lateinische Messrelationen	833
Frankfurt – Striegel	975
Frankfurt – Schönwetter – deutsche und lateinische Messrelationen	981
Aschaffenburg – Botzer	1013
Magdeburg – Francke	1021
Erfurt	1113
Halle	1131
Heidelberg	1139
Leipzig	1149
Unbekannte Orte – Nachträge	1415

Literaturverzeichnis	1433
Abkürzungsverzeichnis	1445
Register	
Register der Themen und Sachen	1447
Register der Orte	1479
Register der Titel	1506
Drucker, Verleger und Kompilatoren von Messrelationen. Verzeichnis und Register	1516
Register der Personen	1530

Vorwort

Die vorliegenden zwei Bände bilden den „Kommentarteil“ für die Monographie „Messrelationen“ und dokumentieren die Quellengrundlage, auf der die Monographie erarbeitet worden ist. Sie enthalten die Beschreibung, Literatur- und Standortnachweise für alle Messrelationen vom Beginn der Periodizität 1588 bis zum Ende 1805. Zusätzlich aufgenommen sind Vorläufer und eng mit den jeweiligen Reihen zusammenhängende Stücke, alles in möglichster Vollständigkeit. Die Nummern wurden in der Reihenfolge der Erscheinungsorte, beginnend mit dem ersten Vorläufer, einem Basler Druck, und innerhalb dieser Großgliederung nach Verlagen und Erscheinungszeit vergeben. Parallelausgaben aus demselben Verlag zum gleichen Termin sind unter derselben Ordnungsnummer als A, B, C etc. aufgeführt. Angaben in Klammern sind erschlossen. Die „Kommentare“ enthalten eine möglichst detaillierte Inhaltsbeschreibung der Einzelstücke. Dabei werden auch alle Vorreden referiert und interpretiert, sofern sie nicht klischeehaft immer wieder vorkommen. Außerdem werden alle Informationen genannt, die Rückschlüsse auf das Verhältnis zwischen Verleger und Kompilator, auf Konkurrenzverhältnisse, Zensurkonflikte und Ähnliches erlauben. Die inhaltliche Beschreibung führt wichtige und von den Beteiligten wichtig genommene, d. h. längere Berichte auf; besonders kennzeichnende oder sonst aussagekräftige Textstellen werden wörtlich zitiert. Die eckige Klammer ist nur da verwendet, wo anderes missverständlich wäre.

Die Beschreibungen beruhen durchgehend auf Autopsie; bei den eingesehenen Stücken ist die Standortangabe mit einem Asteriskus (*) markiert. Die meisten Stücke sind in Bibliotheken eingesehen worden; einige der hier beschriebenen wurden dabei neu aufgefunden oder wiederentdeckt. Dieses Werk hätte daher nie in der jetzigen Vollständigkeit erscheinen können ohne die Hilfe, manchmal den Wagemut der Bibliothekare und Bibliothekarinnen, nach noch unbekanntem Standorten zu suchen oder Exemplare zu erkennen, manchmal wider vermeintlich besseres Wissen des jeweiligen Katalogs. Ihre Namen sind bei den neu oder wieder gefundenen Stücken genannt; hier ist der Ort, diesen Pfadfindern und Pfadfinderinnen der Wissenschaft gemeinschaftlich und herzlich zu danken. Dass es inzwischen auch Digitalisierungen

von Messrelationen gibt, hat die Arbeit der Erschließung und vor allem der späteren Kontrolle der Ergebnisse ebenfalls beträchtlich erleichtert. Besonderer Dank gebührt außerdem Herrn Manfred Kopp aus Oberursel, der mir viele wertvolle Hinweise zum Oberurseler Druckschaffen gab, sowie dem Hamburger Sammler, der nicht namentlich genannt sein möchte, dessen Sammlung ich aber mehrmals konsultieren durfte. Stücke aus seiner Sammlung sind mit der Standortangabe „Privatbesitz“ aufgenommen.

Zuletzt, aber nicht zum mindesten, möchte ich allen Mitarbeitern des Instituts *Deutsche Presseforschung* an der Universität Bremen danken, ohne deren Engagement dieses Werk nie zustande gekommen wäre. Holger Böning hat die Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft beantragt, mir großzügig Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt und das fertige Werk in die Reihe *Presse und Geschichte – Neue Beiträge* aufgenommen – für die Geduld während der Drucklegung besonders herzlichen Dank. Michael Nagel gewährte mir vorbehaltlos Zugang zu seinem Material zu den Leipziger Messrelationen, auf dessen Grundlage ich meine Recherchen weiterführen konnte. Albert Gelver als studentischer Mitarbeiter hat mich vor allem bei der Standortermittlung von Messrelationen des 16. und beginnenden 17. Jahrhunderts unterstützt, Oxana Cherkas als Praktikantin beim langwierigen Abschreiben der Titel. Ich hoffe, dass alle Beteiligten dem fertigen Werk entnehmen können, dass und inwiefern sich ihr Einsatz gelohnt hat.

Berlin, den 31. Januar 2018

Esther-Beate Körber